

31.1.05

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

zum Jahreswechsel erhielten wir mehrere Mails und Briefe aus Bolivien – alle verbunden mit einem herzlichen Dank für die Unterstützung im vergangenen Jahr und mit guten Wünschen für das neue Jahr 2005. Padre Victor Guerendiain schrieb: „*Das Beispiel des Lebens Jesu von Nazareth stärke einen jeden von euch und den Geist der Solidarität mit unseren Brüdern und Schwestern, mit den Ärmsten und Verlassensten.*“ Luis Elizalde schrieb: „*Wir sagen gerne, dass Gott uns liebt, aber er kann es nicht zeigen: Nur wir können es untereinander zeigen, in der täglichen Liebe zueinander. Nur so können wir die Welt verändern.*“ Wir geben diese Wünsche und Anregungen an alle weiter, die unserem Partnerschaftsprojekt in Norte Potosí nahe stehen.

Auch Koldo Iribarren, ein baskischer Claretinerpadre Mitte 30, den wir bei unserem letzten Besuch im Jahr 2003 in Bolivien kennenlernten, schrieb uns noch am 30.12.04: „*Eine Umarmung euch allen und Gottes Geist in euren Kämpfen.*“ Vor einer Woche erhielten wir die Nachricht, dass die Ärzte bei Koldo Krebs diagnostiziert haben und er sich in Spanien zur Chemotherapie aufhält. Vor wenigen Tagen schrieb er uns von seiner Hoffnung, „*dass ich wieder ganz gesund werde und nach Norte Potosí zurückkehren kann*“. Wir begleiten Koldo in unseren Gedanken und Gebeten und hoffen mit ihm, dass er die Krankheit besiegt.

Dank großzügiger Unterstützung konnten wir im vergangenen Jahr die Arbeit in der Misión Norte Potosí finanziell unterstützen. Anfang Dezember berichtete uns Padre Jesús Mary Oset: „*Eure letzte Überweisung ist uns wie ein Wunder vorgekommen, denn wir hatten gerade eine Menge Kosten für die verschiedenen Internate zu begleichen. Ich berichte euch kurz davon.*“

In Karipuyo haben wir gerade das Internat von innen und außen neu gestrichen. Darüber hinaus wollen wir zwei kleine Räume herrichten, einen für die Direktion des Centro Claret und einen als Arbeitsraum. Hier hinein kommen ein Fotokopierer, eine Schneidemaschine und eine Gerät zum Binden von Heften. Dieser Raum soll sowohl vom Internat und vom Colegio als auch vom Centro Claret genutzt werden. Es wird allerdings noch bis 2005 dauern, bis wir alles Notwendige organisiert haben.



Im Internat von Sakaka

In Sakaka wurde ebenfalls das Hogar Campesino gestrichen. Zusätzlich wurde auch noch ein neuer Sportplatz angelegt. Eure Hilfe kam gerade zum richtigen Zeitpunkt, um all diese Kosten zu bezahlen.

Auch in Akasio gab es einige kleine Arbeiten am Hogar Campesino: Ein Teil des Innenhofes, der bisher aus Erdboden bestand, wurde gepflastert. So konnte auch hier das Geld gut gebraucht werden.



Renovierung des Internats in Karipuyo

In San Pedro sollen zwei neue Tiefkühltruhen und ein neuer Fernseher angeschafft werden. Dort steht unser ältestes Hogar Campesino und diese Geräte müssen dringend erneuert werden.

Toro-Toro hat schon den neuen Jeep bekommen. Paco spricht zwar zur Zeit davon, dass die Wasserleitungen im Hogar Campesino dringend erneuert werden müssten, aber das werden wir auf 2005 verschieben.

Wie ihr seht, gibt es hier immer einiges zu regeln. Eure Hilfe kam für uns wie Regen vom Himmel. “

Nachfolgend ein Überblick über die Spendeneinnahmen im Jahr 2004:

Spenden, die von 2003 nach 2004 übertragen wurden	4307,29 €
Pfarrfest St. Marien 2004	635,00 €
Rest Sportschau Hans-Böckler-Berufskolleg Oberhausen 2003	150,00 €
KFD St. Marien	1000,00 €
Vortrag bei Kolping in St. Antonius	101,00 €
Inserat Fairkauf im Pfarrbrief	50,00 €
Fastenlauf 2004 der Marienschule, der Falkensteinschule und der Kindergärten Arndtstr. und Elsa-Brändström-Str.	2220,34 €
Einzelspenden 2004	<u>13176,04 €</u>
gesamt	21639,67 €

Als Überweisungen gingen nach Norte Potosí im Laufe des Jahres insgesamt 16.536,53 €. Die verbleibenden Einnahmen in Höhe von 5103,14 € werden in das Jahr 2005 übertragen und kommen in voller Höhe den Projekten in diesem Jahr zugute.

Der größte Teil des Geldes, das nach Norte Potosí überwiesen wurde (10436,53 €), floss in die Unterhaltung der Internate: Für die Instandhaltung und Renovierung (s.o.), aber auch für die Versorgung der über 500 Kinder und Jugendlichen. Pro Kind werden jedes Jahr 200,- € benötigt. 6100,- € aus unserer Unterstützung flossen in die Finanzierung eines neuen Jeeps für Padre Paco in Toro-Toro.

All denen, die die Misión Norte Potosí im vergangenen Jahr in Wort und Tat unterstützt haben, sagen wir - auch im Namen unserer bolivianischen Partner - ganz herzlichen Dank.

Für den Sachausschuss
Mission – Entwicklung – Frieden

Martin Fey

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 383825000, Dresdner Bank Oberhausen, BLZ 365 800 72
Stichwort: Norte Potosí